

WASSERPLATZ

Dieser 2008 neu gestaltete Platz, an der Ecke Kleine und Große Wassergasse gelegen, wurde nachweislich seit 1877 als Kleingarten genutzt. Über die Große Wassergasse wurde seit dem Mittelalter in offenen steinernen Gerinnen und durch Holzrohre frisches Wasser von den nahen Quellen in die Stadt bis zum Marktplatz geleitet. Ab 1840 sind durch Blochmann diese gegen gebohrte Sandsteinblöcke ausgetauscht worden. Die "Wässer" wurden meist in Wasserkästen geleitet, von da aus gingen Leitungen zu den Häusern. In den Wasserkästen hatte man sich Vorrat geschaffen, einerseits zum Füllen von Kannen, Eimern, aber auch als Löschwasserreserve. Am Wasserkasten traf man sich und es entstanden in späterer Zeit oft Zierbrunnen. Diese waren und sind noch heute ein beliebter Treffpunkt.